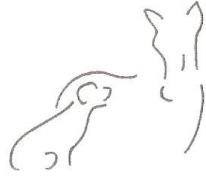


Tierheilpraxis



Tanja Stürm
Obergasse 6
9220 Bischofszell
Tel. 071 422 25 82
www.tierheilpraktikerin.ch

MERRKBLATT ZUR HOMÖOPATHISCHEN BEHANDLUNG

Ihr Tier ist bei mir in einer homöopathischen Behandlung. Dazu möchte ich Ihnen einige Anleitungen geben. Haben Sie während einer Behandlung irgendwelche Fragen oder Bedenken, rufen Sie bitte mich an, damit ich entscheiden kann, was weiter gemacht werden muss.

Zur Aufbewahrung der Globuli (Kügeli):

Kühl und trocken, nicht im Kühlschrank.

Keiner Strahlung aussetzen, nicht direkt neben Computer oder anderen elektronischen Geräten aufbewahren. Nicht an die Sonne stellen.

Verabreichung der Globuli:

Die Globuli sollten nicht mit dem Futter gegeben werden! Berühren nur mit sauberen Fingern und so wenig wie möglich (wirklich nur unmittelbar zur Eingabe berühren)

Mindestens eine halbe Stunde zeitversetzt mit der Nahrungsaufnahme.

Die homöopathischen Wirkmechanismen werden nicht über den Magen-Darm-Trakt aufgenommen, sondern über die Mundschleimhaut. Man legt sie also in das Maul, am besten an die Innenseite der Lefzen. Dort bleiben sie kleben bis sie sich aufgelöst haben.

Ätherische Öle können die Wirkung der homöopathischen Mittel beeinträchtigen. Wenn möglich verzichten sie über den Zeitraum der Behandlung auf Ätherische Öle.

Gabe:

Es hängt vom gegebenen Mittel, der Potenz und dem Behandlungsstand ab, wie oft sie ein Mittel geben müssen. Halten sie sich darum jedes Mal an die von mir genannte Dosis.

Erstverschlimmerung:

Bei gewissen Mittel und Potenzen kann es zu sogenannten ERSTVERSCHLIMMERUNGEN kommen. Im Sinne der Wirkungsweise des Mittels ist das aber positiv zu werten!!!

Erstverschlimmerung bedeutet, dass der Organismus auf den gesetzten Energiereiz reagiert und dass seine Heilreize gezielt für das Leiden einsetzt.

Reaktionen der Erstverschlimmerung können sein:

Verstärkung der vorhandenen Symptome, Ausscheidungsprozesse (zB Schweiß, Durchfall) oder eine **Fieberreaktion**.

Halten Sie die von Ihnen festgestellten Veränderungen an Ihrem Tier, positive wie auch negative, in schriftlicher Form fest. Das ermöglicht mir dann, einen genaueren Therapieverlauf zu dokumentieren.

Wenn Sie bei Ihrem Tier eine Erstverschlimmerung beobachten oder vermuten, Fragen haben oder unsicher sind, rufen Sie mich an. Unternehmen sie nach Möglichkeit nichts, ohne es vorher mit mir zu besprechen.